

# Hans Herrmann – Der Le-Mans-Sieger

**Im 20. Jahr der Le-Mans-Teilnahme beschert Hans Herrmann Porsche den ersten Gesamtsieg. Gemeinsam mit Richard Attwood gewinnt der Schwabe mit dem Porsche 917 das 24 Stunden-Rennen.**

Hans Herrmann gilt nach zwei Jahrzehnten im Rennsport als ein Fahrer, dem die Erfolge zufliegen und der haarsträubende Unfälle mit allenfalls leichten Blessuren übersteht. Mit Charme und Talent gesegnet gelingt ihm eine steile Karriere. 1952 der erste Start bei der Hessischen Winternachtfahrt auf dem eigenen Porsche 356. Schon 1954 der erste weithin beachtete Erfolg: Mit dem Porsche 550 A und Herbert Linge wird Hans Herrmann Klassensieger und Sechster im Gesamtklassement bei der Mille Miglia. Das schwäbische Duo trainiert fleißig und konzentriert, hinzu kommt die Fahrkunst. Herbert Linge reflektiert nach dieser Mille Miglia: „Sein Gefühl für den Wagen und seine nachtwandlerische Sicherheit im Grenzbereich sind unglaublich!“. Ebenfalls 1954 startet Herrmann mit dem Mercedes W 196 in der Formel 1 und fährt in Reims die schnellste Runde. Ein Unfall in Monte Carlo und der Rückzug von Mercedes verhindern die glanzvolle Karriere im Grand-Prix-Sport.

Herrmann fährt für Borgward und später für Abarth. Doch seine großen Erfolge feiert er mit Porsche. So den Gesamtsieg 1960 mit Olivier Gendebien beim 12-Stunden-Rennen von Sebring und mit demselben Porsche 718 RS 60 und Jo Bonnier als Partner bei der Targa Florio. Hans Herrmann gilt als hervorragender Entwicklungsfahrer für Erfolgsmodelle wie den 907, 908 und 917. „Wenn der Hans den Wagen vorbereitet hat, ist er in Ordnung“, sagt Jo Siffert, der schnellste Fahrer im Werksteam. Die Mechaniker erkennen an der Abnutzung der Synchronringe des Getriebes, welchen Wagen Herrmann gefahren hat. Es sind die saubersten. Der leitende Ingenieur Peter Falk beschreibt Herrmann so: „Zuverlässig, schnell, konstant, präzise“.

1969 wird er mit dem Porsche 908 beim knappsten aller Le-Mans-Rennen von Jacky Ickx im Ford GT40 knapp geschlagen. Vor dem Rennen in Le Mans 1970 fragt seine Frau Magdalena: „Hans, wann hörst Du auf?“ Seine Antwort. „Wenn ich gewinne.“ Und Hans Herrmann hält sein Wort: Zusammen mit Partner Richard Attwood gewinnt er das Rennen und bittet nach dem Sieg um die Auflösung seines Werksvertrages. Nach seiner Rennfahrerkarriere gründet er die Firma „Hans Herrmann Autotechnik“ und wird erfolgreicher Geschäftsmann.